

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

93 (22.4.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 93.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Dienstag den 22. April 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Aus den Jubiläumstagen Großherzog Friedrich's.

Karlsruhe, 21. April.

Die weitere Rundfahrt des Großherzogs. Wie wir erfahren, wird Seine Königliche Hoheit der Großherzog am 29. oder 30. ds. Mts. eine dritte Rundfahrt durch die geschmückte Stadt unternehmen. Die für die Ausschmückung der Stadt gebildete städtische Kommission hat im Benehmen mit den Vertretern der einzelnen Stadttheile folgenden Weg für diese Rundfahrt vorgeschlagen: ab Grobsh. Schloß, Schloßplatzstraße, Waldstraße, Lintenerstraße, Wisnardsstraße, Fichtelstraße, Zahnstraße, Neffstraße, Molkestraße, Blücherstraße, Kaiser-Allee, Körnerstraße, Söfienstraße, Festungsstraße, Kaiser-Allee, Mühlburger Thor, Westendstraße, Kriegstraße, Adlerstraße, Fähringerstraße, Durlacherstraße, Durlacher Thor, Gottesauerstraße, Artillerie-Kaserne, durch dieselbe hindurch, Durlacher Thor, Kaiserstraße, Schloßplatzstraße, den Marktplatz entlang zum Grobsh. Schloß.

Das Straßenbild weist fast überall auf das Jubiläum hin. Die Vorbereitungen zu demselben haben in den letzten Tagen große Fortschritte gemacht. Auf Schritt und Tritt begegnet man Gesängen, von denen der Lärm in Umwege an die Häuser gedrungen ist, um sie zum Jubiläum im Festtagsgewand erscheinen zu lassen. Überall tauchen hölzerne Girippen von Triumphbögen, Ehrenforten usw. auf. Den Hauptanziehungspunkt bildet sicherlich der Marktplatz und das Rathaus, dessen Ausschmückung schon sehr weit gediehen ist. Hotels, größere Geschäftshäuser und öffentliche Gebäude haben vielfach die Ausschmückung schon beendet. Am Kaiserdenkmal ist man mit dem Legen der Gesträucher zur Illumination bereits fertig, und verpricht dieses in Esterform um das Denkmals geführte Arrangement eine großartige Wirkung. Auch an der Post, Landesgewerbehalle sind die Vorbereitungen zur Illumination beendet. Wenn auch mit wenigen Ausnahmen in der Kaiserstraße an Privatbauten noch nicht viel von Vorbereitungen zu sehen ist, so wird doch, wenn man das Treiben der letzten Wochen überblickt, unsere Residenz sich als würdig geschmückt präsentieren können.

R.R. Um den Bewohnern der Vorderpfalz den Besuch unserer Stadt anlässlich der bevorstehenden Festlichkeiten zu erleichtern, hat die Direktion der Pälzischen Eisenbahnen die gleiche Fahrpreisermäßigung bewilligt, wie solche von der Generaldirektion der Großh. Bad. Staatsbahnen zugesagt wurde, nämlich einfache Fahrkarte gültig für Nichtfahrer. Diese Fahrkarten werden ausgegeben Samstag den 26. und Sonntag den 27. April d. J. auf den Stationen der Strecken Gernersheim-Landau, Gernersheim-Berg, Landau-Rappoltsweiler, Bergzabern-Maxau, Klingenthaler, Hohenbach und Herzheim-Landau. Auch wird der Rheinstrom Karlsruhe-Landau nachts 10.55 Uhr sowie der Gegenzug am Samstag den 26. April und am Sonntag den 27. April d. J. geführt werden.

Das Festkonzert in der evangelischen Stadtkirche.

Karlsruhe, 21. April. In der Reihe der festlichen Annehmungen aus Anlaß des 50jährigen Regierungsjubiläums des erlauchten Landesherren nimmt das gestern Nachmittag in der evangelischen Stadtkirche stattgehabte, vom Verein für evangelische Kirchenmusik veranstaltete Festkonzert eine ausgesuchte Stelle ein. Wähten auch dieser Veranstaltung mit Rücksicht auf den Ort der Aufführung größerer Prunk und Glanz abgehen, so sprach um so mehr aus dem gewählten und vornehmen Programm eine solche von inniger, treuer Dankbarkeit getragene Feststimmung, daß man auch ohne Kenntnis der eigentümlichen Veranstaltung wohl von selbst auf ein ganz außerordentliches, alle Kreise der Bevölkerung beengendes Vorkommnis geschlossen hätte.

Es waren wahrhaft erhebende Stunden, welche die zahlreiche Zuhörerschaft gestern erleben durfte. — Stunden, die mit ihrem künstlerischen Glanze die Konzertbesucher trotz der laotenden herrlichen Frühlingstagen draußen außerst willfährig und empfänglich für die Ergänzungen Polymuntens fanden. Man geht wohl nicht fehl mit der Behauptung, daß, wenn auch die Musik unserer Tage sich anderen Gebieten angewandt hat, trotzdem jede wohlzubereitete Aufführung von gediegenen Werken aus dem Gebiete der geistlichen Musik eines nachhaltigen Eindrucks auf die musikalischen Kreise verbleibt sein kann, namentlich wenn es sich um Kompositionen handelt, die in Ehrfurcht gebietender Größe in unsere Zeit herübertragen. Und daß die Aufführung gewissenhaft vorbereitet war, dafür hat Herr V r ä n n i n g e r gezeigt, der die Chöre mit verständnisvoller, in den Geist der Komposition eindringender Begeisterung leitete und keine Mühe gescheut hat, den Chorlang zu verdeutlichen, jede Nuance herauszuhören und jede naturkritische Nuance abzuwehren. Die Früchte eines solchen Fleißes verdienen eine höhere Einschätzung umso mehr, wenn man die großen Schwierigkeiten in Betracht zieht, die die Heranbildung eines Chores zu solch musikalischer Zuverlässigkeit und gesanglicher Nüchternheit bietet. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn man in allen Chormannern die Leistungen als solche ersten Ranges bezeichnen, mit denen der Verein wiederum sein Primat behauptet, sei es in dem 47. Psalm von J. Haydn mit Orgel- und Orchesterbegleitung, oder in dem 51stimmigen Chor von Rheinberger, der 51stimmigen Motette von A. Becker oder endlich in der Komposition von Bartmuss.

Einen Glanzpunkt der Aufführung bedeuteten die Leistungen der Solisten, welche der Veranstaltung noch mehr festliches Gepräge gaben. Da war vor allem Frä. Lilly K o e n e n (Alt), eine Künstlerin die in wahrhaft beständiger Weise bewies, was der bel canto bedeutet, in seinen Vorzügen von einer Gesamtwirkung, die man ergreifender kaum denken kann. Der musikalische, ein reiches Geistesleben verrathende Reiz der liebenswürdigen Sängerin zeigte sich in der festlichen Auffassung, die alle zum Vortrag gebrauchten Piecen auszeichnete: Gebet von Gandel, Arie aus Messias von demselben. Geistliche Lieder von Franz, Geroldhoff und Krebs. Frä. Koenen wird hier so bald nicht vergessen werden. Da war ferner Herr S a u t e r von Ludwigsburg (Tenor), der vom letzten Konzert her noch in besten Andenken steht und mit seiner edeln, klangvollen Stimme und dem gegebenen Vortrag die Herzen von Neuem gefangen nahm. In trefflicher Weise wirkte Herr Sauter zwei geistliche Lieder von Kirchner und Schubert zu

Gebör zu bringen, nicht minder den Psalm 21 von M. Koch, eine ebenso klangvolle als im Tonjah gebiegene Komposition. Wir würden uns aufrichtig freuen, den liebenswürdigen Künstler hier auch einmal im Konzertsaal kennen zu lernen. Wiedig schloß sich diesen Liedern der Instrumentalsolist Herr F. G r ü n m a c h e r von Köln (Cello) an, der es durch den meisterhaften Vortrag dreier Piecen von Bach, Händel und Vorkerini verband, sein Instrument zu hohem Ansehen zu bringen, so daß man von einer musikalischen Delikatesse reden kann. Herr Grünmacher ist nicht nur ein guter Spieler, er ist auch ein Musiker von so feiner Auffassung und Empfindung, daß fast jedes von ihm vorgetragene Stück den Reiz der Neuheit erhält. Sein Spiel wird immer den Wunsch nach „noch mehr“ wachrufen.

In bestem Lichte zeigte sich die Orgelkunst des Herrn Musikdirektors H ä n l e n von Mannheim, der zwei Soli von A. Becker und Marcel zum Vortrag brachte, außerdem noch die Orgelbegleitung zu den Gesängen und Instrumentalsolist und zu zwei Chören ausführte. Wer sich den schönsten Zustand der gegenwärtigen Orgel in der Stadtkirche vergegenwärtigt, wird die Leistungen des Herrn Hänlein, dessen Name als ausübender Meister auf diesem Instrument einen guten Klang hat, voll und ganz würdigen müssen. Das Orchester, Mitglieder des Gr. Hoftheaterorchesters, löste seine Aufgabe auf ein glänzendes und folgte willig der anfeuernden Leitung des Dirigenten. Unser erhabenes Großherzogspaar, sowie S. Gr. H. Prinz Karl nebst Gemahlin, J. D. die Fürstin zur Lippe, endlich J. G. G. die Erbprinzessin von Anhalt wohnten dem Konzert nahezu bis zum Schluß an.

Abends fand eine gesellige Vereinigung der ausübenden Mitglieder des Vereins im Palmengarten statt, bei welcher der erste Vorstand, Herr Stadtrat V ö d e r, der hohen Bedeutung des Festes in einer inhaltsreichen Rede Ausdruck verlieh, ein Hoch auf den fürstlichen Jubilair ausbrachte. Stehend wurde hierauf die badiische Volkshymne gesungen unter Begleitung des für diesen Abend gebildeten Orchesters. Außerdem wurde noch der Abend gewürzt durch verschiedene Vorträge (Soli für Gesang, Marianne, Klavier, Deklamation, Chöre- und Orchesterstücke) sowie durch eine humorvolle Rede des Herrn Stadtparkes R a p p, so daß der Verein mit großer Befriedigung auf den Verlauf und den Erfolg des Konzertes und des Abends zurückblicken kann.

Mannheim, 21. April. Die Reihe der Jubiläumsfestlichkeiten wurde gestern durch eine gemeinsame Übung der Sanitätskolonnen des Männerhilfsvereins und der militärischen Vereine Mannheims und Neckarau's und ein daran sich anschließendes Festbankett im Saale des Stadtparks eröffnet. Bei demselben waren u. A. Oberbürgermeister Beck, Generalkonful Reib, Oberst u. Saffl, Major Haag, Stadtmajor G r a b e r, Oberamtmann Schäfer, Hofapotheker Ströbe-Karlsruhe und eine Abordnung des Militärvereins Ludwigsbafen anwesend. Der Gausvorsitzende J. K u h n hielt die Festrede auf den Großherzog, an welchen ein Guldigungstelegramm abgesandt wurde.

Worsheim, 21. April. Der Enzgan-Militärvereinsverband beging bereits gestern Abend die Feier des Regierungsjubiläums des Großherzogs durch ein Festbankett im Saalbau, an welchem sich auch der hiesige Postunterbeamtenverein, ferner die Reserveoffiziere, Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden beteiligten. In der Begrüßungsansprache hob der Verbandsvorsitzende Mittelmeister a. D. M a j e r lt. „H. V.“ hervor, Großherzog Friedrich sei ein eifriger Förderer der Verbände ehemaliger Soldaten, es sei sein Wunsch, daß die Soldatenfrage immer mehr als Volkssache erkannt werde. Dadurch, daß man so zahlreich an dieser Veranstaltung ertheilt, mache man sich zum Träger und Förderer dieser Idee des Großherzogs. Dann gedachte der bewährte Redner Kaiser Wilhelms I., der die Einigung der deutschen Staaten und Stämme herbeigeführt, und unseres Kaisers, unter dem man auch in dem heutigen Kampfe beruhigt der Zukunft entgegen sehen könne und welcher, wie vor zehn Jahren bei dem Abschluß der Handelsverträge, wieder ein Werk schaffen werde, das dem deutschen Vaterlande zum Heil und Segen gereiche. Redner berührte noch die Amerikasahrt des Prinzen Heinrich und schloß dann mit einem dreimaligen Hurrah auf Kaiser Wilhelm II. Die Festrede hielt Professor Dr. R e u ß. Derselbe gab eine übersichtliche Darstellung der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Badens und Deutschlands in den letzten fünfzig Jahren und schilderte die hervorragende Tätigkeit des Großherzogs als Reichsfürst. Am zu erkennen, was Großherzog Friedrich während seiner 50jährigen Regierung dem Lande geworden, wisse man sich auch die Zeit vor 1852 vergegenwärtigen. Das Land war zur Zeit der Geburt des Großherzogs nur 20 Quadratmeilen groß, heute habe es 280 Quadratmeilen. Dem entsprechend sei auch die Bevölkerung gewachsen. Viele doch unsere Stadt für das Blühen von Industrie, Handel und Gewerbe den besten Beweis. Der Großherzog habe stets den Grundbau vertreten, daß Fortschritte und Volkswohl keine Gegensätze seien, und die Betätigung dieses Grundgedankes habe in den langen Jahren der Regierung reiche Früchte getragen. Freudig wurde am Schluß der Rede in das Hoch auf den geliebten Landesfürsten eingestimmt. Im weiteren Verlaufe der Veranstaltung wechselten Vokal- und Instrumentalvorträge des Männergesangvereins bzw. der Feuerwehrtabelle. Erwähnt sei besonders die ausnehmend schöne Komposition „Der Friedensstempel 1878, welche lebhaften Beifall fand. An den Großherzog wurde ein Guldigungstelegramm abgesandt.

Baden-Baden, 20. April. Die Festlichkeiten aus Anlaß des Jubiläums des Großherzogs haben gestern Abend mit einem vom „Sängerbund Sodenbaden“ in den Restaurationsjalen des Konversationshauses veranstalteten Festkonzert ihren Anfang genommen. Das Programm enthielt Männerchöre und Soli des Renomirten Herrn Arthur G r i t s c h aus Karlsruhe, welche in gelungener Weise zum Vortrag gebracht wurden. Die Festrede hielt Herr Vereinspräsident G. S c h n e p f, welcher den Großherzog als Beschützer der Kunst und Förderer des deutschen Gesanges feierte und mit einem begeisterten Aufgenommenen Hoch auf S. Gr. H. Hohheit und das großherzogliche Haus schloß. Den Schluß des Kon-

zertes bildete die von Herrn Karl Frey, Dirigent des „Sängerbundes Sodenbaden“ gedichtete und komponierte Festkantate, eine sehr wirkungsvolle Komposition, welche sehr beifällig aufgenommen wurden, was dem Komponisten reichen Applaus eintrug. — Heute Abend fand unter dem Ehrenpräsidium des Herrn Oberbürgermeisters G ö n n e r eine vom hiesigen Touristenklub aus Anlaß des Jubiläums des Großherzogs veranstaltete Madport-Saalfest statt, welches ein zahlreiches Publikum in die feiert. Turn- und Festhalle gelockt hatte und den besten Verlauf nahm.

Freiburg, 20. April. Gestern fand hier die erste Feier des 50jährigen Jubiläums des Großherzogs Friedrich in den Harmonie-Sälen statt, der liberaler Verein und der Verein nationalliberaler junger Männer hatten hierzu eingeladen und in stattlicher Zahl waren beide Vereine und Freunde Abends um die neunte Stunde versammelt. Die Infanterie-Regimentskapelle spielte, der „Gesangverein des Arbeiterfortbildungsvereins“, welcher sich in seinen Leistungen die Achtung weiterer Kreise erworben hat und die bewährte „Konfordia“ sangen wieder im Chor und Quartette, ein wirkungsvolles lebendes Bild: „Landeshuldigung“, wurde dargestellt, in der Mitte die Kolossalstatue des Großherzogs in schöner Verkürzung und um diese gruppirt, die verschiedenen Stände des Landes. Herr Stadtrat Karl M a y e r begrüßte die Erschienenen mit warmen Worten an Stelle des verhinderten ersten Vorstandes des liberalen Vereins, Herrn G r e i s, Herr Professor Dieffenbacher brachte Grüße des Vorstandes des Vereins natlib. junger Männer, Herr Landgerichtsrath S c h u b e r, welcher a. J. beim Großh. Oberlandesgericht in Karlsruhe beschäftigt ist und Herr Direktor Professor M e l l e r hielt eine groß angelegte Rede über das Leben und Wirken des Großherzogs als Landesfürst und Mitbegründer des deutschen Reiches, welcher in den Drangsjahren 1848/49 die Gegenüber zu verfechten verstand und den nationalen Einheitsgedanken fördernd zur Kaiserkrönung in Versailles den ersten Impuls aus der Mitte der Fürsten gab, er war es auch wieder, welcher im Jahre 1888 nach dem Heimgange der beiden ersten Kaiser eine Zusammenkunft der deutschen Fürsten in Berlin herbeiführte, um dem Kaiser eine Guldigung darzubringen, so daß Kaiser Wilhelm II. bei seinem ersten Besuch in Karlsruhe in einem Saal ansprach, er unser Großherzog, verkörpere den deutschen Reichsgedanken. Hoch wahrer Begeisterung auf den großen Landesfürsten und Jubilar folgten der gehaltenen Rede. — Am Samstag Abend wird Seitens der Stadt Freiburg eine allgemeine Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums S. G. H. des Großherzogs Friedrich abgehalten werden, deren näheres Programm noch zu erwarten ist. — Am Samstag Abend besprach der hiesige Reiterverein die Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums in einer Versammlung im Juletsaal. Hiernach werden die hiesigen sechs Militärvereine kommenden Sonntag in der Festhalle das Jubiläumsfest mit großem Programm gemeinsam begehen. — Hier erhält sich mit Entschiedenheit, unterläßt von verschiedenen Anzeichen, das Gerücht, daß am 22. Mai Vormittags 1 Uhr S. Majestät Kaiser Wilhelm in Freiburg einkehrt.

Herrenalb, 21. April. Zum Jubiläum des Großherzogs von Baden werden auch wir angrenzende württembergische Nachbarn zahlreich nach Karlsruhe kommen. Am hat zwar die badiische Staatsbahn Fahrpreisermäßigung schon vor einiger Zeit ausgesetzt, von den Lokalbahnen hat man aber eine ähnliche Verfügung bis jetzt noch vergeblich erwartet. Mehrfache Anfragen bei den zuständigen Bahnamtoren der Linie Karlsruhe-Herrenalb waren erfolglos; vielmehr ist diese Einwendung in der „Bad. Presse“ von Erfolg. Auch sollten die Reisezugarten, die bekanntlich bloß an den Sonntagen Karlsruhe ist, mehr doch ein lebhaftes Interesse daran haben, an diesen Festtagen mehr Entgegenkommen zu zeigen.

Köln, 20. April. Die Festversammlung zur Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs von Baden, über die wir schon telegraphisch berichteten, nahm einen imposanten Verlauf. Sie füllte den großen festlich geschmückten Saal unseres berühmten Stadthaus „Girgenich“ und seine Galerien, denn es bedurfte nur der Anregung des ersten Vorsitzenden des hiesigen Badiischen Vereins, des tüchtigen Herrn Eduard Böhlinger, und ein Ehrenfestausflug, dem nicht nur die Spitzen der Militär-, Civil- und städtischen Behörden, die Geistlichkeit der katholischen, evangelischen und israelitischen Gemeinde, sondern auch eine Reihe angesehener Bürger unserer Stadt angehörte, erklärte sich bereit, für die Veranstaltung eines Festaktes zur Ehre und Feier des Großherzogs mit einzutreten. Nur einige Tausend Karten wurden zur Teilnahme verausgabt, welche so schnell vergriffen waren, daß Tausend und Abertausend Mitbürgern kein Zutritt mehr gewährt werden konnte. Die Festrede des Herrn Prof. Dr. G o t t e i n - V o m schiederte den Lebensgang des Großherzogs in formvollendeter Weise und fand L. M. G. G. begeisterte Aufnahme. Herr Oberreg.-Rath a. D. S c h r ö d e r sprach Herrn Prof. Dr. G o t t e i n den Dank des Bad. Vereins aus und verlas folgendes von anhaltendem Beifall der ganzen Festversammlung begleitetes Telegramm:

An S. Gr. H. Hohheit den Großherzog von Baden, Karlsruhe.

Am Schluß des durch den Badiischen Verein unter Mitwirkung des Kölner Männergesangvereins und unter großartiger Beteiligung der Bewohner der Stadt Köln im großen Saale des Girgenich veranstalteten Festaktes zur Feier des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums Ew. Maj. Hohheit überreichen die hiesigen Badener Ew. Maj. Hohheit unterthänigst und aus treuem Herzen ihre innigsten Glückwünsche und erleben zu Gott, daß Ew. Maj. Hohheit noch lange Jahre dem badihen Land und dem ganzen deutschen Vaterlande erhalten bleiben mögen. Gleichzeitig übermitteln sie die herzlichsten Glückwünsche und den Ausdruck der Verehrung der ganzen Festversammlung.

Böhlinger. Schröder.

Badische Chronik.

Mannheim, 21. April. Nachdem nunmehr die Regierungsvorlage über die Regulierung des Oberrheins veröffentlicht wurde, soll die von dem Stadtrat und der Handelskammer beschlossene gemeinsame Petition gegen die Ausführung dieses Projekts an die Landstände abgehandelt werden. — Die Regierung hat dem Ortsrat über die Einführung einer obligatorischen

Vertical text on the left margin: brit er 4615 28. 4618 97,99. quells- drinn an ge- 4618 97,99. atel unfrisch lüg. VOL. quells- drinn an ge- 4618 97,99. ate unbehob. die., as 88. igon.

Handelsfortbildungsschule in Mannheim die Genehmigung erteilt.

Heidelberg, 21. April. Heute Nacht gab ein Versicherungs-Inspektor August Mayer in der Krämergasse auf den Offizier der Handels-Marine Mühlmann mit einem Revolver 6 Schüsse ab.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. April. S. A. S. Prinz Gustav Adolf von Schweden kam heute Mittag 12 Uhr 29 Min. mit Gefolge hier an und wurde am Bahnhof von den Großherzoglichen Herrschaften und der Kronprinzessin von Schweden und dem Prinzen Max begrüßt.

Gartenbauverein. Der nach Favorite geplante Ausflug, zu dem in der letzten Monatsversammlung bereits 80 Unterschriften gegeben wurden, findet der bevorstehenden Festlichkeiten wegen voraussichtlich erst Sonntag, den 11. Mai statt.

Die Wiesenflöße der Seftellerei Wachenheim ist hier, in zwei Eisenbahnwaggons verladen, eingetroffen und dürfte die Aufstellung derselben auf dem 4 Meter hohen Pavillon eine ebenso schwierige wie interessante Arbeit werden.

Die Herrenflöße, wie man das alte chemische Laboratorium der technischen Hochschule in der Schulstraße zu benennen pflegte, wird zur Zeit abgebrochen, nachdem das neue, etwas mehr östlich befindliche Gebäude bereits vor einem Jahr in Benutzung genommen worden ist.

Notiz. Der gemeldete Selbstmord eines Schriftsetzers ist auf Grund des Sektionsbefehdes dreier Ärzte im Zustande geistiger Unmündigkeit begangen worden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 20. April. Heute Mittag fand im Saale der Philharmonie in Anwesenheit der Vertreter der Staatsbehörden und der Stadtbehörden sowie zahlreicher Mitglieder der medizinischen Welt des Inlandes und Auslandes eine Feier des 70. Geburtstages des geheimen Medizinalraths Professor v. Leyden statt.

Vermischtes.

Dresden, 21. April. (Tel.) Der Baubeamte Wolf, der hiesige Bauhauer um große Summen durch gefälschte Wechsel beschwindelt, ist zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Gumbinnen, 21. April. (Tel.) In der heutigen Sitzung theilt der Oberkriegsgerichtsrath Scherer mit, es werde heute Abend 7 Uhr eine nochmalige Ortsbesichtigung bei Beleuchtung stattfinden, da der Mord bekanntlich geschehen sei, als es bereits dunkel und die Nebelbahn erloschen war.

Annek, 21. April. (Tel.) In der benachbarten Ortschaften Ghene wurde der Motorwagen des Baron Serles aus Antwerpen, der sich auf der Reise von Nizza nach Genf befand, so heftig an ein Haus geschleudert, daß die Insassen des Wagens auf die Straße fielen.

New-York, 21. April. (Tel.) Der „New-York Herald“ meldet aus Guatemala, daß am Freitag Abend dort 3 Erdstöße verspürt wurden. Die Stadt Cuzcatlanango ist stark beschädigt und die Stadt Amatitlan gänzlich zerstört.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 21. April. Stadtrath Kaufmann verließ heute die Heilanstalt und begab sich nach Friedrichsroda zur weiteren Erholung.

Hamburg, 21. April. Der langjährige Verwalter der Güter des Fürsten Bismarck, Oberförster Lange ist dem „Hamb. Korresp.“ zufolge gestern in Mülhaußen an der Moseel gestorben.

hd Greiz, 21. April. Das Staatsministerium proklamierte gestern den Erbprinzen Heinrich XXIV. zum Landesfürsten. Doch soll die Regentschaft für den geisteskranken Fürsten erst nach der Eröffnung des Testaments des Verstorbenen angeordnet werden.

Frankfurt a. M., 21. April. Börse: Anfangs unregelmäßig. Gütten gedrückt. Banken gefragt.

hd Rom, 21. April. Die „Tribuna“ erklärt das Gerücht von einer Vermittelung des deutschen Kaisers zwischen der Schweiz und Italien für verfrüht.

Paris, 21. April. „Echo de Paris“ schreibt: Gerüchtweise verlautet, daß eine englische Schiffsdivision nach Bresl kommen werde, um den Präsidenten Loubet vor seiner Abreise nach Rußland zu begrüßen.

Paris, 21. April. In Chalons an der Saone geriethen Sozialisten und Nationalisten aneinander; mehrere Revolverschläge wurden abgegeben. In Chinon (Departement Indre und Loire) hielten Lemaitre und General Mercier heftige Agitationsreden, denen heftige Straßendemonstrationen gegen die Vaterlandsliga folgten.

Paris, 21. April. Gestern Abend kam es in mehreren Bezirken anlässlich der Wahlen zu Kausereien zwischen den gegner-

ischen Parteien, so in Montbelliard (Departement Doubs) auf der Straße zwischen Nationalisten und Republikanern. Die Kaufenden schlugen mit Knütteln und Holzschuhen auf einander los, bis die Polizei die Feuerprüge auffahren ließ und mit ihr die Streiten den trennte.

Schloß Zoo, 21. April. Die Königin hat einen Theil der Nacht geschlafen. Die Nahrungsaufnahme ist etwas reichlicher. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend.

Christiania, 21. April. Die Ministerkrisis ist beendet. Mehr wird Staatsminister in Christiania und der Minister des Innern Dr. Sigurd Jbsen Minister in Stockholm. Der bisherige Justizminister Noam wird Mitglied des Staatsrathes in Stockholm. Der Staatsrath Karfod übernimmt das Justizministerium.

London, 21. April. Den „Central News“ wird aus Kingston (Jamaica) weiter gemeldet, daß am Samstag in der Annotta-Bai ein Zusammenstoß zwischen Polizei und Ruffis erfolgte, wobei viele der Kampfbenden verletzt wurden. Hunderte von Personen sind wegen Verweigerung der Steuern verhaftet.

New-York, 21. April. Nach einer Meldung aus Colon hat ein dort angekommenen Dampfer die Meldung gebracht, daß die kolumbischen Liberalen letzten Dienstag bei Boca des Toro gelandet sind. In einem Gefecht mit den Regierungstruppen seien denn auf beiden Seiten 150 Mann gefallen. Am Freitag hatten sich die Regierungstruppen ergeben.

Die Unruhen in Belgien.

K. Brüssel, 21. April. Die Propaganda zur Verfassungsrevision dauert fort. Der Generalrath der Nationalliga jagte den Beschluß eine Petition an den König von sämtlichen Gemeinderäthen, Handels- und sonstigen wirtschaftlichen Vereinigungen unterzeichnet gelangen zu lassen, in welcher der König gebeten wird, die Kammerauflösung zu dekretieren.

Die Unruhen in Loozen dauern fort. Oberst de Keef wird beschuldigt, die Soldaten in den Glanzen verhetzt zu haben, daß die ihnen übergebenen Patronen „Makpatronen“ seien.

Wie die „Gazette“ erfährt, hat der König gestern verschiedene Minister zu einer Berathung nach Laeken befohlen.

England und Transvaal.

London, 21. April. Der Korrespondent des „Standard“ in Pretoria telegraphiert diesem Blatte unterm 19.: Ich habe erheblichen Grund, zu glauben, daß man veruchsweise ein Abkommen getroffen hat, das, wenn nicht etwas Unvorhergesehenes eintritt, sich als ein wechselseitig erfruchtliches erweisen wird. Wie ich höre, ist auf die Initiative der Buren selbst schließlich die Grundlage eines gesicherten Friedens erlangt worden. Die Bürger werden aufgefordert werden, an verschiedenen Sammelplätzen zu erscheinen, wo ihnen an bestimmten vorher vereinbarten Terminen die britischen Bedingungen in klarer Weise vorgelegt werden. Mittlerweise wird jedoch keine Einstellung der Feindseligkeiten eintreten, außer an den vereinbarten Terminen der verschiedenen Versammlungen der Bürger.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteor. und Hydrog. Depressionen liegen heute westlich von den britischen Inseln und über der Ostsee. Zwischen beiden hindurch zieht sich von einem über Nordosteuropa lagernden barometrischen Maximum aus über das Festland hinweg ein breiter Streifen hohen Druckes. Dieser entfällt aber über Hannover ein Theilminimum, weshalb das Wetter in Deutschland unbeständig und zur Gewitterbildung geneigt ist. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 20. April, Nachts 9 Uhr 13.4. Am 20. April, Morgens 7 Uhr 13.0, Mittags 2 Uhr 22.7.

Table with 7 columns: April, Barom., Therm., Wind, Himmel, etc. showing weather data for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 20. April 22.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.6. Niederschlagsmenge am 20. April. 6.6 mm.

C. f. M. u. H. Schneebestimmungen. In der Mitte der verflochtenen Woche ist an der höchstgelegenen Beobachtungsstelle des Landes, beim Feldberger Hof, die geschlossene Schneedecke verschwunden.

WASSERPERLE advertisement. Description of a water purifier and its benefits for health and water quality.

Foulard-Seide advertisement. Advertisement for silk fabrics from Seidenhaus Hirt & Sick in Karlsruhe.

Wer nach Amerika. Affen, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige conc. Billetausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Generalagent, Erbprinzenstr. 6.

Zur Jubiläumsfeier advertisement. Advertisement for N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- u. Lammstr.-Ecke, featuring elegant frock coats and suits.

Israelitische Gemeinde advertisement. Religious notices for the Israelite community, including service times and announcements.

Zimmerleute gesucht advertisement. Advertisement for a chambermaid and a houseboy, with contact information for Hotel Tannhäuser.

Junger Mann advertisement. Advertisement for a young man seeking employment or a partner, mentioning his skills and background.

Büglerin advertisement. Advertisement for a seamstress or dressmaker, offering services and contact details.

Haus-Verkauf advertisement. Advertisement for the sale of a house, providing details about the property and location.

Lehrmädchen advertisement. Advertisement for a teaching girl or apprentice, with contact information for Geschw. Bohm.

Schreibgehilfenstelle advertisement. Advertisement for a writing assistant position, detailing the requirements and salary.

Ein gebildetes Fräulein advertisement. Advertisement for an educated young woman, possibly for a social or professional connection.

Personale advertisement. Personal notices and announcements, including mentions of hotels and restaurants.

Maurerlehrling advertisement. Advertisement for a mason apprentice, with contact information for the relevant workshop.

Friseur-Gehilfe advertisement. Advertisement for a hairdresser's assistant, providing details about the position.

Wer schnell und billig advertisement. Advertisement for a service or product, emphasizing speed and low cost.

Glas- oder Buchbinder advertisement. Advertisement for a glass or book binder, with contact information for Th. Dannwolf.

Manfarden-Wohnung advertisement. Advertisement for a furnished apartment, with details about the location and amenities.

Holzmalerei advertisement. Advertisement for a wood painter, offering services and contact details.

Stallung advertisement. Advertisement for a stable or horse care services, with contact information for the provider.

Bad-Konzert. — Christus-Kirche.
Chorprobe Mittwoch Abend 8 Uhr im Chorjaal des Hoftheaters.
Felix Mottl.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben u. s. w.
erlernt man gründlichst in der
Badischen Handelsschule, Karlsruhe,
Herrenstrasse 17, Ecke Kaiserstrasse.
Neue Kurse beginnen am 1. Mai.

Riesenflasche
der
Sektellerei Wadjenheim.

Während der Festtage vom 24. bis 29. April auf dem Marktplatz, hinter dem Stadtgarten, täglich von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends:
Ausschank der Specialmarken Kaiserperle und Marktgräser Schaumwein
(franz. Flaschengährung). 5182

Von der 4 Meter hohen Altane des Sectpavillons herrlicher Blick auf den Stadtgarten und das Gebirge.
Die Flasche selbst ist 12 Meter hoch und enthält eine gothische Trinkscheibe.
(Wirtschaftsführung: Philipp Zahn.)
Generalvertreter für das Großherzogthum Baden:
Julius Hoeck, Weinhandlung, Karlsruhe,
Kriegstr. 6 und Waldstr. 41. — Telephon 74.

Kapitalanlage.
Zwecks Vergrößerung eines seit Jahren bestehenden Geschäftes wird ein Kapital von ca. 10 000 Mark gegen Sicherheit und hohen Gewinnantheil aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4997 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Reiseposten!
Für ein Mode- und Manufactur-Geschäft in Karlsruhe wird für eingeführte Tour ein **Détail- Reisender sofort gesucht.**
Offerten mit Ansprüchen unter 5157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Büglerin
empfiehlt sich für Herren- u. Damen- wäsche, Blusen, Wäsche und Kinderkleider. Unterröcke werden bei rascher Bedienung billig berechnet. B7050
Waldstrasse 8. 4. St. links.

Badener Gold!
Neueste aparte Ansichtskarte. 5183
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Hans Vogtherr, Spezialgeschäft in Schreib- und Zeichen-Utensilien,
Kaiserstrasse 40, neben dem Elefanten, Postkartencentrale, Kaiserstrasse 243, neben dem Victoria-Pensionat.

HAASENSTEIN & VÖGLER
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.
Außenburische gesucht.
Ein durchaus nützlich, fräftiger und selbständiger **Weinköcher**, welcher auch in Holzarbeit tüchtig ist, findet dauernde gute Stelle. Nur solche, welche ganz gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Offerten mit Zeugnis- Abschriften und Lohnansprüchen sind zu richten unter H. 1171 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4968.2.2

Agenten
für zu bestimmende Bezirke Badens. Ausführliche Offerten unter D. 61294 b. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim, erbeten. 2262a.3.2

Reise- und Platz- Inspektor-Posten
einer alten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifikanten, soliden Bewerber, auch Anfänger, inaktiven Offizieren, pensionierten Beamten, tüchtigen Agenten z. B. bietet sich beste Gelegenheit zu angenehmer, gewinnbringender Lebensstellung. 4538.10.6
Offert. Offerten unter O. 1072 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. einzureichen. 2826a

Berliner Weissbier-Brauerei
die sich speziell mit dem Verkauf der „alten Berliner Weisse“ befaßt, sucht für Karlsruhe größeren Verleger, resp. Hauptvertreter bei hoher Provision. Offerten erbeten unter Schiff. T. O. 971 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Landhaus
in Rothensfeld (Kurort) Murgthal, ist um den Preis von 15 000 Mark zu verkaufen.
Bestehend aus 7 schönen, geräumigen Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller (gewölbt), Manierden, Bad zc., ferner Heu-, Holz-, Geräthe- und Geflügelstall, großer Obst- und Gemüsegarten (tragbare Bäume verschiedener Sorten). Das Anwesen liegt nach hinten direkt an der Murg, prachtvolle Aussicht, gesund, geeignet für Beamte, Pensionäre zc. Günstige Bedingungen. Offerten unter 5108 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Haus-Verkauf
In der Nähe von Karlsruhe ist ein **Geschäftslokal** sofort zu verkaufen. Ein Schlosser oder Sattler könnte sichere Existenz gründen, indem feiner am Tag ist. Gest. Offert. bittet man unter Nr. B6985 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Haus-Verkauf.
Zweistöckiges Wohnhaus mit Laden zu verkaufen. B5650.6.6
Durlacherstraße 21 in Bruchsal.

Zu verkaufen 3.3
Manufacturwaaren- Geschäft in verkehrsreicher Stadt im Elsaß, mit großer Landkundschaft, seit langen Jahren bestehend und hohen Gewinn abwerfend. Zur Lebensnahme ca. 20 Mille erforderlich. Günstige Gelegenheit zur Etablierung. Nähere Auskunft ertheilt **Oscar Lesser, Bismarckstr. 3, Straßburg, Elf.** 2282a

Zwei große, schöne, gebrauchte **Fahnen** nebst **Stangen** sind billig zu verkaufen bei **Wilhelm Reiß,** Tapezier, **Hirschgasse 25.** B7066

Einige solid gearbeitete B7045.2.1
Schlaf-Divans, mit Moquette u. Taschen bezogen, werden überzählig billig abgegeben.
K. Göbel, Werderstr. 84.

Statt besonderer Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber Bruder und Schwager
Dr. Wilhelm Morstadt
prakt. Arzt
am 19. d. Mts. in Nizza an Herzschlag sanft verschieden ist.
Karlsruhe, den 21. April 1902.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emil Morstadt in Neuchâtel.
Lina Rupp, geb. Morstadt.
Gustav Rupp, Professor.
Der Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben. 5156

Todes-Anzeige.
Sonntag Nachmittag 5 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden im 53. Lebensjahr unsere innigst geliebte, treubesorgte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Prediger Amalie Renner
geb. **Borschert.**
Karlsruhe, den 21. April 1902. B7070
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Der Trauergottesdienst findet Mittwoch 2 Uhr in der Friedenskirche statt, die Beerdigung um 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Todes-Anzeige.
Verwandten und Freunden zeigen wir tiefbetrübt an, daß unser lieber Bruder und Schwager
Leo Ganz, Oberpostsekretär a. D.
im Alter von 46 Jahren, nach langer, schwerer Krankheit, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, heute Früh 7 Uhr sanft entschlafen ist.
Daglanden, 21. April 1902. 5155
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Ganz.
Die Beerdigung findet am nächsten Mittwoch, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Rheinstraße 237, statt.

Unterhaltener **Kinderliegewagen** mit Gummireifen ist billig zu verkaufen. B7055
Gartenstraße 58, 1. Stod.

Herd.
Ein gebrauchter Herd ist billig zu verkaufen. B7081
Schützenstr. 77, 2. St.

Billig zu verkaufen: ein schönes, neues, rothes Deckbett, 1 Fußboden, 2 rothe Stiften und 4 Pfd. schöne Federn.
Seierheim, Gartenstr. 20. B7075

Ein vollständiges, sehr gutes Bett ist billig zu verkaufen, ebenso eine **Werdertplatz 34a, Werderstr. 37.**
Eine fast neue **Mainzer-Bettstelle** ist zu verkaufen. B6903
Winterstr. 39, 4. Stod, links.

Fische, Stühle, wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen. B7076
Schützenstraße 57.

Ein schöner **Herd**, fast noch neu, ist billig zu verkaufen. B7074
Durlacherstraße 55, 2. Stod.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders u. Schwagers B7048
Max Kohm,
besonders den Schwestern des Vincentiushauses für ihre liebevolle Pflege sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Karlsruhe, d. 21. April 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gut erhaltener eisener **B7088**
Gartentisch wird zu kaufen gesucht. Abz. mit Preisang. erbitte **Victoriastr. 6, II.**

Jubiläums-Münzen
werden zu kaufen gesucht.
B6971.2.2 **S. Marx, Birtel 10.**

Flügel,
moderne, kleine Façon, ganz renovirt, neue Hämmer, neue Mechanikachsen, frisch polirt, für Wirtschaften und Säle sehr geeignet, zu **M. 380** abgegeben bei 4265.6.5
M. Hack,
Karlsruhe,
Pianoforte-u. Musikalienhandlung,
Ede Krieg- u. Rippurstr. 2.

Ein besserer **Rastenwagen** mit Gummireifen, sowie ein **Wartwägelchen** sind billig zu verkaufen. B7071
Göthelstr. 26, 4. St.

Durlacherstraße 52, 2. St. ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u. Speicher, so od. später zu vermieten. B7051.3.1
Eine schöne **Wohnung** mit 3 Zimmern, im 2. Stod, mit Küche, Keller und Speisekammer, ist sofort oder bis 1. Juli zu vermieten. Zu erf. Winterstraße 39, 4. St. l. B7057.3.1
Kapellenstraße 42, 3. St., ist eine **Wohnung** mit 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. B7086

Süßes Zimmer,
möblirt, an ein Fräulein oder Herrn per 1. Mai billig zu vermieten. B7022
Kronenstr. 3, Hinterh., 2. St.

Auguststraße 18, parterre, ist ein gut möblirtes **Zimmer** sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. B7069

Ein einf. **Zimmer** vom 24. April bis 5. Mai für eine Dame in dem Bahnhofsstadtheil gesucht. Gest. Off. Bureau Gartenbauausstellung. B7069

Gartenstraße 27, Seitenbau, 4. Etage, ist ein freundlich möbl. **Zimmer** an besten Herrn zu vermieten. B7022
Kriegstr. 35, am Bahnhof, 1 Treppe hoch, ist ein fein möbl. **Zimmer** mit Exter mit oder ohne Pension zu vermieten. B7044

Mondstraße 2, 4. Stod, links, ist ein schön möblirtes **Zimmer** zu vermieten. B7059

Rippurstraße 62, 4. Stod, ist ein schön möblirtes **Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. B7077.2.1

Sternbergstraße 8, 1. Stod, ist ein möblirtes **Zimmer** sofort an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B7072

Während der Feiertage ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. Näheres unter Nr. B7046 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Wilhelmstraße 46, 2. St., ist sofort oder später ein schön möblirtes **Zimmer** mit separatem Eingang billig zu vermieten. 5159

Düffel 19, 4. Stod, ist ein einfaches möblirtes **Zimmer** bis 1. Mai und eine **Schlafstelle** sofort zu vermieten. B7039

Wohnungs-Gesuch.
Von ruhiger Familie, Witwe mit 2 Töchtern wird eine **Wohnung** von 2 ebent. 3 Zimmern und Küche per 1. Juni gesucht. Offert. mit Preisangabe unter B7080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jacken-Kleider

aus melierten Cheviots
 m. 28⁵⁰, 23, 19⁵⁰ u. 14
 aus feinen Kammgarn-
 Stoffen, M. 52, 43 und
 m. 35
 aus Chinilla mit ange-
 webtem Futter, M. 40,
 34⁵⁰, 31 u. 28

S. Model.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr
 beginnend, werden Amalienstr. 93, 1. St., nachverzeichnete
 Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar:
 1 Sopha mit 4 Fauteuils, 1 Schreibbureau, 1 compl.
 Badeeinrichtung, 1 Dienstbotenbett, 2 Kinderbetten,
 2 Schränke, 1 u. 2-thür., 2 Staffeleien, 1 Bronceleuchte,
 5-armig, 1 Oualtisch, 2 Petroleum- und 1 Gaslampe,
 Pinoleumläufer, 1 Kochherd, Küchenschrank, Tisch und
 Schäfte, Küchengeräth, Kübel, Zuber u. dergl.,
 wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. April 1902.
Eduard Koch, Ortsrichter,
 5048.2.2, Reußenstraße 2a.

Süddeutsche Bodencreditbank.

Wir geben hiemit bekannt, daß die diesjährige Auslosung unserer
 Pfandbriefe
Donnerstag den 1. Mai 1902
 stattfindet. — Die Verlosungsliste wird alsbald in unserem Effektenbureau,
 sowie bei sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen und Spargeldstellen zur
 Empfangnahme bereit liegen.
 München, 19. April 1902. 2821a

Die Direktion.

Clichés

in Holzschnitt, Zink u. Kupfer liefert
 in anerkannt feiner Ausführung, prompt und billig.
 Xylographische Anstalt Karlsruhe Max Moos.

en gros **Karlsruher** en détail
Cigarren-Spezial- und Versand-Geschäft
 Kaiserstraße Nr. 157 (Ulrich'sches Haus)
 empfiehlt in größter Auswahl, zu billigsten Preisen 2794
Cigarren, Cigaretten, Tabake
 Importen, in- und ausländische Fabrikate erster Häuser.
Jubiläums-Packungen mit den neuesten Bildern
 S. K. S. des Großherzogs.

Unentbehrlich für jeden Radfahrer!

Fahrtenbuch 2054a.3.1
Schwarzwald-Vogesen!
 Preis mit kleiner Übersichts-karte Mk. 1.20,
 und grosser Karte „2.40.“
 Bei Vorauszahlung des Betrages erfolgt Frankosendung.
 Els. Fahrrad-Versandhaus SENF & SCHWENNHAGEN Mülhausen i. E.

Friedrichshaller

— Seit 1843 —
Deutschlands Bitterwasser.
 Mild, sicher, prompt.

Bei Trägheit der Verdauung — Schmerzhaften — Nicht
 Getrieblichkeit — Bluthaltungen — Frauenkrankheiten.
 Ähnlich in allen Handlungen natürlicher Mineralwasser, Kneipen u.
 G. Oppel & Co. Brunnen-Direktion Friedrichshall, Sachsen-Meiningen.

Die besten von allen zu gleichen Zwecken angepriesenen Pro-
 dukten sind

MAGGI Würze und Maggi's Suppenwürfel. Ange-
 legentlich empfohlen von
Heinrich Rothweiler,
 Kronenstrasse 43. 1850a

Nur die besten Zuthaten für mein Kleid
 sind die billigsten:

Ich wünsche nur

die Original-Fabrikate, welche den Namen
 des Erfinders **VORWERK** oder die bekannte
 Fächermarke tragen:
 Velourschutzborde
 Mohair-Borde „Primissima“
 Schweißblätter (Tricot- und Gummi-Platten)
 Kragen-Einlage, speciell „Practica“
 (mit Carton-Aufdruck, „VORWERK“)



VORWERK's
 Gardinenband mit Ringe.
 Jedes bessere Geschäft führt VORWERK's Original-Qualitäten.

Für Gesellschaften und Festlichkeiten

empfehle
 geschmackvoll
 garnirte
PLATTEN
 mit gemischtem
Aufschnitt
 belegte Bröckchen
 Hummer-Mayonaise
Ital. Salat
 u.
Käse-Platten

Carl Hager,
 Hoflieferant, 4941
 Telephon 358.



„Brillant“

ist die beste und vortheilhafteste
Wichse
 für Böden, Linoleum und Möbel!

Vorzüge:
 Vorzüglichste Conservierung u. bester
 Schutz der Böden usw.
Hoher Glanz!

Kein Festsetzen von Staub, Schmutz
 usw. Leicht, schnelle und sparsame
 Handhabung. Billiger als bei Selbst-
 herstellung von Wichse. Angenehme
 Wachsgeruch-Entwicklung. Nur echt,
 wenn der Dosendeckel meinen obigen
 Schutzmarken-Stoß trägt.

Alleiniger Fabrikant:
Hermann Bruder in Waldshut
 Fabrik für Wachsinindustrie.
 Für Wiederverkäufer günstige
 Bezugsquelle. 2176a.3.2



Union-Wichse
 Nur eine Wichse kann
 die beste sein!
 Kaufen Sie also:
 In blau-weißen Dosen.
 Ueberall erhältlich.

Gabr. Haas Seifen-Pulver

mit der
Palme
 das Paket
 15 Pfennig.

Delikatess-Schinken,
 ff. geräuch., zart u. mild, Stück ca. 7
 bis 9 Pf., Pf. 77 S., offer. ab Lager
 unter Nachn. **Ernst Krampe,**
 Pferslohn (Weißfaten). 2383a.3.1

Senffabrik Bretten

empfiehlt prima TafelSenf per
 Pfund 18 Pfg., bei Gr.-Abnahme
 2318a.3.1

Alexander Wirth,
 32 000 Pracht-Betten
 wurden vers. Ein Beweis, wie beliebt
 m. Betten sind. Ober-, Unterbett u.
 Kissen mit weich. Bettf. gef. zul. nur
 12 M. 50 S. 2387a.26.1
 Pracht. Hotelbetten 17 1/2. Rothe
 Ausstattungsbetten compl. nur
 22 1/2 M. Nichtp. saße das Geld
 retour. Preisl. gratis.
 A. Kirschberg, Leipzig 36.

Entrahme zu Hause!

„Svea“
 bester, billigster u. einfachster Separator.
Th. Oehlenschläger & Co.,
 3.2 **Berlin W. 8.** 2278a
Tüchtige Vertreter gesucht.

Meine 10mal prämiirte Molkerei-
 Süßrahm-Tafel.
 2305a.5.2

Butter

verfende 9 Pfund (Reinengewicht) ver-
 packungs u. postfrei zu M. 10.80 gegen
 Nachnahme. **J. Bilger, Biberach 43**
 a. N. (Württemberg). Oberfähnleutnant
 Central-Molkerei. Größtes Geschäft
 Deutschlands dieser Branche.

Heirath.

Geprüfter Apotheker, 31 Jahre alt,
 evangelisch, vermögend, sucht passende
 Partie, nicht über 30 Jahre. Photo-
 graphie erwünscht. Discretion Ehren-
 sache. Gesl. Offerten mit Vermögens-
 angabe unter Nr. 2319a an die Exp.
 der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Größeres u. bereits einge- führtes Unternehmen sucht in einigen Bezirken Badens ener- gische und gewandte Vertreter.

Das Einkommen ist mit festen Be-
 zügen verbunden. Gesl. Offerten,
 denen man kurze Schilderung der
 persönlichen Verhältnisse beifügen
 wolle, sind unter **F. A. J. 796** an
 die Annoncenexpedition von **Rudolf
 Mosse in Karlsruhe i. B.** zu
 richten. 2328a.2.1

4500 Mark werden gegen hohen Gewinn und Verzinsung sofort in ein gutgehendes Unternehmen ge- sucht. Gesl. Offerten unter B7041 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Koch
 empfiehlt sich über die Feiertage zur
 Anstift. Offert. mit Preisangabe
 unter Nr. 2322a an die Exp. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Verloren

ging gestern Sonntag Nachmittag auf
 dem Wege Kaiserstr., Karl-Friedrich-
 straße, Schloßplatz bis zum Seeferd
 ein weißer **Damenhüßel** mit
 Vorfedernadel mit weiß gefärbtem Stein.
 Gegen gute Belohnung abzugeben
 Amalienstr. 67, 1. Stod. B7036

Rhein- u. Moselweine

von 12930
Karl Acker, Wiesbaden,
 von Nr. 1. — der Fl. an empfiehlt
Karl Baumann,
 Karlsruhe, Adamiestraße 20.
 Man kann 947a

Lachen, Singen, Sprechen, Kauen,
 mit jedem
Künstlichen Gebiss,
 welches sonst lose im Munde war,
 wenn man dasselbe mit
Apollopulver aromatique
 bestreut. Preis pro Büchse 50 Pf., nach
 Auswärts 60 Pf., in der Irren-Asyltheke.

Heirath.

Geprüfter Apotheker, 31 Jahre alt,
 evangelisch, vermögend, sucht passende
 Partie, nicht über 30 Jahre. Photo-
 graphie erwünscht. Discretion Ehren-
 sache. Gesl. Offerten mit Vermögens-
 angabe unter Nr. 2319a an die Exp.
 der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Größeres u. bereits einge- führtes Unternehmen sucht in einigen Bezirken Badens ener- gische und gewandte Vertreter.

Das Einkommen ist mit festen Be-
 zügen verbunden. Gesl. Offerten,
 denen man kurze Schilderung der
 persönlichen Verhältnisse beifügen
 wolle, sind unter **F. A. J. 796** an
 die Annoncenexpedition von **Rudolf
 Mosse in Karlsruhe i. B.** zu
 richten. 2328a.2.1

Ein Paar Schwarzjimmell,

3 u. 4-jährig, elegante Traber, gut
 eingefahren, eigene Zucht, auf vor-
 herige Anmeldung kann jederzeit
 Veräußerung erfolgen, stehen billig
 zum Verkauf bei
 4907.3.3

Heirath.

Geprüfter Apotheker, 31 Jahre alt,
 evangelisch, vermögend, sucht passende
 Partie, nicht über 30 Jahre. Photo-
 graphie erwünscht. Discretion Ehren-
 sache. Gesl. Offerten mit Vermögens-
 angabe unter Nr. 2319a an die Exp.
 der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Größeres u. bereits einge- führtes Unternehmen sucht in einigen Bezirken Badens ener- gische und gewandte Vertreter.

Das Einkommen ist mit festen Be-
 zügen verbunden. Gesl. Offerten,
 denen man kurze Schilderung der
 persönlichen Verhältnisse beifügen
 wolle, sind unter **F. A. J. 796** an
 die Annoncenexpedition von **Rudolf
 Mosse in Karlsruhe i. B.** zu
 richten. 2328a.2.1

Glänzende Existenz! Theilhaber

mit 20 Mille Einlage, welche hypo-
 thekariß sichergestellt werden, für ein
 nachweislich aufblühendes, konkurrenz-
 loses Fabrikationsgeschäft mit Dampf-
 betrieb und 35% Nutzen arbeitend,
sofort gesucht. Herren, welche über
 obiges Kapital verfügen und gewillt
 sind, die kaufm. Leitung zu über-
 nehmen, sind gebeten, sich an die
 Herren **Th. Meyer & Cie.,**
 Straßburg i. Elß, **St. Fridolin-
 Straße 4,** zu wenden. Branchentem-
 nisse nicht erforderlich. 2830a.3.1

2 junge Jagdhunde, dreifarbig, von gutem Eltern, sind abzugeben. B6907 Durlacherstr. 1-3.

Ziegen-Verkauf.

Wegen Platzmangel ist eine Ziege
 mit Jungen billig zu verkaufen.
 B7052 **Klein-Ruppurr Nr. 175.**

Zu kaufen gesucht

kleines Haus zum Alleinbewohnen
 (4-6 Zimmer) od. kleineres Haus mit
 mehreren (höchstens 3 Wohnungen)
 womöglich mit Garten. Kaufpreis
 kann sofort ganz bezahlt werden.
 Offerten mit Preisangabe unter
 Nr. 2182a an die Exp. der „Bad.
 Presse“ erbeten. 3.3

Greifwappen

zu kaufen gesucht. Angeb. mit
 Preisangabe unter Nr. 2309a an die
 Exp. der „Bad. Presse“.

Junger Schnauzer

wird gesucht, gelb. Zu erst. unter
 B6872 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Locomobile
 und Gasmotoren von 1-50 HP, so-
 wie verschiedene Dampfketten von 3
 bis 100 am Zeigfläche nebst sonstigen
 Maschinen hat zu verkaufen 9407
Gg. Heilmann,
 Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

Für Fabrik, Brauerei- und Zugübergänge.

Eine 14 m lange, eiserne Kon-
 struktionsbrücke mit Eisenboden-
 belag 80-100 Jtr. Tragkraft, für
 Fußgänger und leichte Fuhrwerke ge-
 eignet, ist wegen Entbehrlichkeit zu
 verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Karl Schupp, Schlossermeister,
 B7058.2.1 Schützenstraße 42

Heirath.

Geprüfter Apotheker, 31 Jahre alt,
 evangelisch, vermögend, sucht passende
 Partie, nicht über 30 Jahre. Photo-
 graphie erwünscht. Discretion Ehren-
 sache. Gesl. Offerten mit Vermögens-
 angabe unter Nr. 2319a an die Exp.
 der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Größeres u. bereits einge- führtes Unternehmen sucht in einigen Bezirken Badens ener- gische und gewandte Vertreter.

Das Einkommen ist mit festen Be-
 zügen verbunden. Gesl. Offerten,
 denen man kurze Schilderung der
 persönlichen Verhältnisse beifügen
 wolle, sind unter **F. A. J. 796** an
 die Annoncenexpedition von **Rudolf
 Mosse in Karlsruhe i. B.** zu
 richten. 2328a.2.1

Glänzende Existenz! Theilhaber

mit 20 Mille Einlage, welche hypo-
 thekariß sichergestellt werden, für ein
 nachweislich aufblühendes, konkurrenz-
 loses Fabrikationsgeschäft mit Dampf-
 betrieb und 35% Nutzen arbeitend,
sofort gesucht. Herren, welche über
 obiges Kapital verfügen und gewillt
 sind, die kaufm. Leitung zu über-
 nehmen, sind gebeten, sich an die
 Herren **Th. Meyer & Cie.,**
 Straßburg i. Elß, **St. Fridolin-
 Straße 4,** zu wenden. Branchentem-
 nisse nicht erforderlich. 2830a.3.1

2 junge Jagdhunde, dreifarbig, von gutem Eltern, sind abzugeben. B6907 Durlacherstr. 1-3.

Ziegen-Verkauf.

Wegen Platzmangel ist eine Ziege
 mit Jungen billig zu verkaufen.
 B7052 **Klein-Ruppurr Nr. 175.**